

Gen. StA. b. d. KG

Jahrgang

bis

vom

"Dokumente IV C 2" Band 9

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4733



Günther Nickel
Berlin 36

1Ks 7/69 (RSHA)

~~1Ks 1/69 (RSHA)~~

Vorblatt

"D o k u m e n t e IV C 2 " Bd. 9

| | |
|-------------------------|--|
| Allmendinger ("Gieger") | Bl. 29 |
| <u>Dr. Berndorff</u> | " 13, 17, 24, 25, 37, 38 |
| Bonath | " 2, 9, 14, 38 |
| Brien | " 17 |
| <u>Didier</u> | " 12 |
| Finkenzeller | " 13, 19 |
| Förster | " 1, 3-5, 7-10, 12, 18, 19, 21, 28, 29, 35 |
| Giesen | " 20 |
| Gruhn | " 8 |
| Jantos | " 2, 14 |
| <u>Kosmehl</u> | " 15, 24 |
| <u>Krabbe</u> | " 11 |
| <u>Krumrey</u> | " 1, 6, 16, 18, 23, 30 |
| Künne | " 8, 17, 25 |
| Lindow | " 39 |
| Manig | " 7, 25 |
| Noack | " 15, 16, 21, 31, 35 |
| <u>Oberstadt</u> | " 27, 28 |
| Dr. Rang | " 23, 27 |
| Reichert | " 30, 33, 34 |
| Richter | " 3 |
| Röwe(Stadelmann) | " 10 |
| Spiecker | " 31 |
| Thiel | " 5 |
| Tröndle | " 4, 32 |

Sicherheitshauptamt

C 2 Haft-Nr. P 1072

der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 9. August 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht

B e r l i n

Betrifft: Strafsache G i e r i n g u. Andere

Bezug: Dortiges Schreiben vom 27.6.41 - 1 P.K.Ms. 20.40 -

Für die rechtzeitige Überstellung der Schutzhäftlinge Christian Prager, Günther Oelkers, Friedrich Düwel, Hans Lieske und Hubert Buserath in das Untersuchungsgefängnis Alt Moabit 12a zu dem am 19.8.41 stattfindenden Hauptverhandlungstermin habe ich Sorge getragen.

Ich bitte, die Schutzhäftlinge nach stattgefundner Hauptverhandlung dem Polizeipräsidenten in Berlin zu überstellen, den ich angewiesen habe, die Schutzhäftlinge wieder in die Konzentrationslager rückzuführen.

Im Auftrage:

Beglaubigt

Justizsekretärin

H.K. 575
29.41

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. B. 2069

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 1.9. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

2727

An
das Landgericht Berlin
-Strafkammer 515 -
in B e r l i n .



Betrifft: Schutzhäftling Hubert B u s e r a t h, geb. 28.3.18
in Bremen.

Bezug: Dort.Akt. Z. 1 P.K.Ms. 20.40 -

Ich bitte um Mitteilung, ob der Obengenannte dort noch
benötigt wird.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

J.

Beglaubigt

[Handwritten signature]

Justizsekretärin

(Bd. IV Bl. 230) 2303

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

Berlin SW 11, den 16.9.1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

IV C 2 Haft-Nr. D. 985.

Bis in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben



An den Herrn

Generalstaatsanwalt beim Landgericht

in Berlin

Betr.: Aktenzeichen 1 P.K.Ms. 20.40.

Auf dortiges Ersuchen ist Adolf Friedrich Düwel, geb. 16.1.1914 in Duisburg, zu dem am 19.8.41 vor der 15. Strafkammer des Landgerichts in Berlin anberaumten Hauptverhandlung aus dem KL. Flossenbürg vorgeführt worden.

Wie mir der Polizeipräsident in Berlin, Präsidialabteilung, Überführungsstelle - mitteilt, soll eine Rückführung des D. auf Anordnung der 15. Strafkammer des Landgerichts Berlin in das KL. Flossenbürg nicht erfolgen.

Ich bitte daher noch um Mitteilung, ob gegen den Obengenannten richterlicher Haftbefehl oder Urteil ergangen ist und welche Straftaten ihm zur Last gelegt worden sind.

Im Auftrage:

gez. Förster.



Beglaubigt:

Stanzleiangestellte.

Beglaubigt

Proh

Justizsekretärin

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 1072

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 28. August 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8

| | |
|---|--|
| Untersuchungshäftling Lehrter Straße in Berlin | |
| * - 5. SEP. 1941 * | |
| Tagb. Nr. | |
| Anlage | |

| | |
|--|----------|
| Untersuchungshäftling Fikt-Moskitt Berlin SW 40 | |
| Eing. - 3. SEP. 1941 | Art. |
| Tab. VIII | 4. 9. 41 |

An das
Untersuchungsgefängnis

~~Berlin~~
Alt-Moskitt 12a

Betrifft: Schutzhäftling Christian P r a g e r, geb. 12.4.18
Bezug: Anordnung des Landgerichts Berlin, Strafkammer 5/5
Aktenzeichen 29/41

Zu vorstehend angegebenen Aktenzeichen berichtet die
Überführungsstelle der Präsidialabteilung Berlin, daß auf
Anordnung des Landgerichts Berlin, Strafkammer 5/5, eine Rück-
überstellung des obengenannten Schutzhäftlings nach dem Konzen-
trationslager Buchenwald entgegen meiner Anordnung nicht er-
folgen soll.

Ich bitte um Mitteilung der Gründe zu dieser Maßnahme.

Der Vorstand

der Untersuchungshäftanstalt
Lehrter Straße in Berlin.

Im Auftrage:

gez. Förster

Berlin, den 5. September 1941



Urschriftlich
dem Landgericht
in Berlin,

zur Bescheiderteilung übersandt.

Sollte es zutreffen, daß Prager nicht mehr in das
Konzentrationslager zu überführen ist, dann bitte ich
um Nachricht.

I.V.

Regierungsrat.

Beglaubigt

Justizsekretärin

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 Haft-Nr. G 2209

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 7.10. 1941

Prinz-Albrecht-Straße 8

Telefon: 12 00 40



An das

Landgericht

- Strafkammer 15 -

Berlin NW 40

Betrifft: Anton G r a t z e r , geb. 31. 5. 07 in Dienlach

Vorgang: Dort. Schreiben vom 8. 9. 41

Der ledige Kellner Gratzner wurde am 20. 7. 38 nach Verbüßung einer 6 monatigen Kerkerstrafe wegen Unzucht wider die Natur von der Stapo Innsbruck in Schutzhaft genommen und am 5. 10. 38 in das KL. Sachsenhausen übergeführt, wo er sich noch befindet.

Im Auftrage:

gez. Förster



Beglaubigt

Proh

Justizsekretärin

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 Haft-Nr. L. 1589.

Bitte in der Antwort vorstehendes Gefäßstempel u. Datum anzugeben
An das

Landgericht

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Sprechstunde: 12.00-4.00



20.10.1941

Berlin NW 40.

Betr.: Christian Prager, geb. 12.4.18 Hamburg und
Hans Lieske, geb. 20.3.1919 in Königsberg.

Vorg.: Dortiges Aktz. (516/515/ 1.P.K.Ms. 20.40 (29.41))

Die Schutzhaft gegen Prager habe ich aufgehoben.

Ich bitte, Rücksistierung des P. zur Staatspolizeileitstelle Hamburg für
den Fall der Aufhebung des Schutzhaftbefehls vorzumerken.

Ferner bitte ich um Mitteilung, ob auch die Rückführung des Lieske in
das KL. Flossenbürg infolge Erlass eines richterlichen Haftbefehls unter-
bleibt.

Im Auftrage:

Beglaubigt

Prok

Justizsekretärin

Reichsfürsicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr. P 9401

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Beglaubigte Fotokopie
aus 1 P KMs 20/40 StA Berlin

Berlin SW 11, den 21. November 1941.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Sprechstunde: Ostverkehr 120040 · Fernverkehr 126421



An

den Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht Berlin

in Berlin NW 40,
Turmstr. 91.

Betr.: Christian Prager, 12.4.1918 in Hamburg geb.

Bezug: Dort. Schreiben v. 3.11.41 - 1 P.K.Ms.20.40.

Ich bitte, Prager nach Entlassung aus der
richterlichen Haft der Staatspolizeileitstelle
in Hamburg, die ich entsprechend unterrichtet habe,
zuzuführen.

Im Auftrage:
gez. Förster.



Beglaubigt:

Kanzleigestellte.

Beglaubigt

Proh

Justizsekretärin

*b
zva
14.2.42 H.*

48

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin SW 11, den 25. November 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

IV C 2 Haft Nr. K 3253

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht
i n B e r l i n

L.
freigelegt durch Vfg.
u. 12.12.41
B. D. x. 11. 41.



L. 12. 41.

Betr.: Kurt K ü p p e r s, geb. 14.8.17 Hannover
Bezug: Schreiben v. 7.11.41 - 1.P.L.Ms.20.40

Ich habe das Konzentrationslager Flossenbürg angewiesen,
K. mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dort.
Verfügung zu ^{über}stellen.

Für Rückführung des K. in das Konzentrationsalger Flossen-
bürg bitte ich besorgt zu sein.

Beglaubigt

Prok
Justizsekretärin

Im Auftrag

Fischer

Grüß-

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. B. - 2069 - 7-8

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, Den 2.12. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

An
den Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht
in B e r l i n

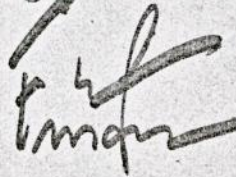
Betrifft: Schutzhaft Hubert Buserath, geb. 28.3.18 in Bremen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 7.11.1941 - 1.P.K. Ms. 20.40.

Ich habe das Konzentrationslager Flossenbürg angewiesen,
Buserath mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur
dortigen Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung des B. in das Konzentrationslager
bitte ich Sorge zu tragen.

Im Auftrage:



J. L.

Beglaubigt



Justizsekretärin

H.K. 515
2941

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 Haft-Nr. H 4546

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 3. Dezember 1941 10
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



An den

Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

in B e r l i n.

Betr.: Aquilin H a r t m a n n, geb. 19.4.19 in Zahlbach.
Bezug: Schreiben vom 7.11.41 - 1.P.L.Ms. 20.40 -

Ich habe das KL. Flossenbürg angewiesen, H. mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dort. Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung in das KL. Flossenbürg bitte Sorge zu tragen.

Im Auftrage:
gez. F ö r s t e r.



anzustellen.

Beglaubigt

Prok

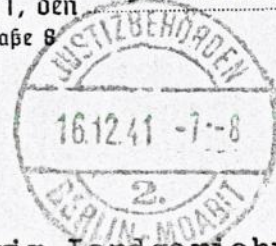
Justizsekretärin

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 Haft-Nr. St. 718.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 13. Dezbr. 1941.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



An den

Herrn Generalstaatsanwalt ~~am~~ Landgericht
in Berlin.

Betr.: Schutzhäftling Bernhard Strübig, geb. 6.11.11 Brullsen.
Bezug: Schrb. v. 7.11.41 - 1.P.L.Ms. 20.40 -.

Ich habe das KL. Flossenbürg angewiesen, St. mit Sam-
meltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dortigen
Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung in das KL. Flossenbürg bitte ich
Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

Beglaubigt

Prok

Justizsekretärin

Ph. K. 575
29.41

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 - Sch 2089

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 3. Dez. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



An den

Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

B e r l i n
=====

Betr.: Schutzhaft Johannes Schild, geb. 7.3.14 Flensburg.

Bezug: Schreiben vom 7.11.41 - 1.P.L.Ms. 20.40 -

Ich habe das KL. Flossenbürg angewiesen, Schild mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dortigen Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung in das KL. Flossenbürg bitte ich Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

Beglaubigt

Justizsekretärin

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

Berlin SW 11, den 11. 12. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

IV C 2 Haft-Nr. G 22 09

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben



An den

Herrn

Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

in Berlin

Betrifft: Schutzhaftling Anton Gratzner, geb. 31.5.07

Vorgang: Schreiben vom 7. 11. 41 - 1.P.K.Ms. 20.40.-

Eine Überstellung des Schutzhaftlings Anton Gratzner zu dem am 18. 12. 41 anberaumten Hauptverhandlungstermin vor dem Landgericht Berlin-Strafkammer 15, Turmstr. 91 - I P.K.Ms. 20.40. - Saal 403 1. Stock kann zur Zeit aus lagertechnischen Gründen nicht erfolgen.

Ich gebe hiervon Kenntnis mit der Bitte, den Hauptverhandlungstermin, wenn die Vorführung des G. dringend notwendig erscheint, zu einem späteren Termin anzuberaumen.

Im Auftrage:

Beglaubigt

Justizsekretärin

Erfaßt!
St. 575
29.47

Berlin SW 11, den 25.2. 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. B. 2069

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An

den Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht
in B e r l i n .

Betrifft: Schutzhaft Hubert Buserath, geb. 28.3.18 in Bremen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 7.11.41 - 1.P.K.Ms.20.40.

Ich bitte um Mitteilung, ob der Obengenannte dort noch
benötigt wird.

Im Auftrage:

J.

Beglaubigt

Prok

Justizsekretärin

*Zu antworten, daß gegen
Buserath nothing zu tun
ist.*

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 9401

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

An die

Staatsanwaltschaft beim
Landgericht

Berlin SW 11, den 15. Februar 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

Berlin NW 40
Turmstrasse 91

Betr.: Strafsache G i e r i n g u. Andere
Bezug: Dort.Schrb. v. 1.2.43 - 1 P.K.Ms.20.40 -

Auf die dortige Anfrage vom 6.10.41 sind weitere Rückfragen
erforderlich geworden, nach deren Erledigung ich den hiesi-
gen Entscheid unverzüglich mitteilen werde.

Im Auftrage:
gez. K o s m e h l

Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte.

Beglaubigt

Justizsekretärin

Beglaubigte Fotokopie
aus 1 P KMs 20/40 StA Berlin
(GnH Prager)

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 9401

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

16
Berlin SW 11, den 25. März 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ottoverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

An die

Staatsanwaltschaft beim Landgericht
Berlin

Berlin NW 40

Turmstrasse 91

Betr.: Christian P r a g e r , geb. 12.4.18 in Hamburg
Bezug: Dort.Vorg. v. 16.3.43 - Geschäftsstelle: 1. P.
Geschäftsnummer: 1 P.K.Ms. 20.40 -

Den dortigen Vorgang habe ich am 19.3.43 an das Reichskriminal-
polizeiamt zur weiteren Erledigung abgegeben.

Im Auftrage:
gez. K r u m r e y

Beglaubigt:

Morik
Kanzleiangestellte.

Beglaubigt

Proh

Justizsekretärin

Abg. aus 2 P. Kls 35/40 STA Berlin (Ba. I Bl. 63)

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr. K. 2431

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

An den

Herrn Staatsanwalt bei dem
Landgericht

in Berlin NW 40

Turmstr. 91

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

15. März 19 40



Betrifft: Jude Sally Israel K n o p p, geb. 7.3.10 Berlin.

Vorgang: Schrb. v. 5.3.40 - 2 P Js 709/39 -

--- --

Ich habe KL. Sachsenhausen angewiesen, K n o p p
zur dortigen Verfügung in das Untersuchungsgefängnis Moabit
zu überführen.

Für Rückführung des K. ins KL. Sachsenhausen bitte
ich Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

*Am 26/3 40 (Bl. 67)
W. 21/3 40
Z*

*Im Auftrage:
Am 26/3 40
W. 21/3 40
Br. 1/4*

Abg. aus 2 P. KLS 52/40 STA Berlin (Bd. 106)

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft Nr. L 7310

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 21. Oktober 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



An den
Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

Berlin NW 40

Betreff: Überführung der Jüdin Gertrud Sara Lehmann, geb. 21.4.06
Bezug: Schreiben vom 10.10.40 -2 PK Ls 52.40 -

Die Überführung der Genannten aus dem Konzentrations-
lager Ravensbrück zu dem am 31.10.40 um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vor der Straf-
kammer 2 des Landgerichts Berlin, Saal Nr. 661, stattfindenden
Termin habe ich heute angeordnet.

Im Auftrage:

572-144.40

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 - Haft Nr. G 7390

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 17. Dezember 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

L. G.
an
ab
Ed. H. A. Bd. B. A.



An die

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht

Berlin NW 40

Turmstr. 91

Betr.: Jüdin Hertha Sara Groß, geb. 15.11.20 in Tüchel.

Vorg.: Dort. Schreiben vom 21.11.40 - 3.P.K.Ls.74/4 O.-

Anlg.: - 1 -

In der Anlage reiche ich das dortige Schreiben vom
21.11.40 - Geschäftsnummer: 3.P.K.Ls.74/4 O. - zurück.

Die Jüdin Groß wurde bereits mit Sammeltransport
am 16.11.40 vom Konzentrationslager Ravensbrück in das Un-
tersuchungsgefängnis Berlin Alt-Moabit zu dem am 21.11.40
stattfindenden Termin überführt.

Auf das Ferngespräch vom 14.12.1940 darf ich Bezug
nehmen.

Falls die Jüdin Groß nicht mehr benötigt wird, bit-
te ich, ihre Rücküberführung in das Konzentrationslager Ra-
vensbrück zu veranlassen.

Im Auftrage:

Kopie mit Klub.

*von Kraftkammer an 2 bei dem Landgericht
finden*

zu den Akten übergeben.

Berlin, den 21. Dez. 40.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht

21.12.40

Demmig

*170-40
502*

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

Berlin SW 11, den 29. Juni 1943 3
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

IV C 2 Haft-Nr. O. 3694

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht
Berlin NW 40
Turmstraße 91.



Betr.: Franz O p h a u s, geb. 5.10.89.

Bezug: Dort. Schrb.v.. 24.5.43 - 3 P Gns. 65/43 3. K.M. 12/42

Der Obengenannte wurde am 10.8.42 von der Staatspolizeileitstelle Berlin nach strenger Verwarnung aus der Schutzhaft entlassen.

zum Freig. 10.9.43
7. JULI 1943

Im Auftrage:

Gries

Abg. am 1 Gew. Kls 6/43 STA Plen. (Vollstr. H.)
Bl. 4

24

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 15 755

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum
und den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 15. Juli 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 120040 • Fernanruf 126421



An den

Herrn Generalstaatsanwalt b.Lg. Berlin

B e r l i n NW 40

Betr.: Kasimir P a n c z y k , geb. 29.11.11

Bezug: Dort. Schrb. v. 25.6.43 - 1 Gew. Kls. 6.43 gerichtet an
das Konzentrationslager Sachsenhausen.

Die Schutzhaft gegen den Obengenannten wird mit dem 2.7.43 zwecks
Verbüßung eines Jahres Straflagers unterbrochen. Nach Straf-
verbüßung ist der Häftling in das Konzentrationslager Sachsenhausen
wieder zurückzuführen.

Im Auftrage:
gez. F ö r s t e r

Fin. v. 8. 11. 43
23.7.43
fin

Beglaubigt:

M. M. M.
Kanzleiangeestellte.

Auswärtiges Amt

22

Abteilung Deutschland

Referat D II

401

Inland
Akten

betreffend:

Verschiedenes. — *D. II*

[Serial K 1551 / K 384494 - K 384505]

Filed as **D II**

by Electric Counter

vom **II 6479** 1941.
bis **6142** 1942

Inland
II/B
551

Früher
II A/B
231

Bd. **III**

Forts. Bd. **IV**

Geschäftszeichen

89-05

505

F

Ref.

bzf

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft-Nr. P 10 875

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Durch die Kurierabfertigung
des Auswärtigen Amtes

an die

Deutsche Gesandtschaft

i n B u d a p e s tBetr.: Brief an Frau Anna Powchanitsch, Bystra Verchovina Nr. 119
Krs, Velika Berezma/UngarnBezug: OhneAnlg.: - 1 - (3 Anlagen)Ich bitte den beigelegten Brief der Empfängerin übermitteln
zu lassen.Berlin SW 11, den 20. Sept. 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

Auswärtiges Amt

D II 5732

eing. 24. SEP. 1942

Anl. Durchg.

Im Auftrage:

B. Rang

89-05

1/2

506

Die Übereinstimmung des ~~vor~~
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amtes befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



[Handwritten signature]
(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat T. Kl.

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 14 234

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

An das

Bfg:

Auswärtige Amt

Weiterleiten an

D II unter ~~un~~ Beteiligung

Berlin, den

Betr.: Verstorbenen Schutzhäftling Franz P e t e r n e l ,
geb. am 15.10.1909 in Nowacki/Ital.

Bezug: Ohne

Anlag.: - 1

In der Anlage überreiche ich einen Brief an die Mutter des oben-
genannten ~~jugendl.~~ Staatsangehörigen, der als Polizeihäftling des
Konzentrationslagers Mauthausen verstorben ist, mit der Bitte um
Weiterleitung über die zuständige Auslandsvertretung an die
Empfängerin.

Im Auftrage:

G. B. Mann

L. M. W.

89-05.

Berlin SW 11, den 6. Oktober 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

Auswärtiges Amt

D II 5436

eing. 15. Okt. 342

Anl.

F.

Die Übereinstimmung des ~~vor~~
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amtes befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



[Signature]
(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat I. Ke.

405

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

Berlin SW 11, den 19. Oktober 1942.
Dring-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 · Fernverkehr 12 64 21

IV C 2 - Haft-Nr. K 24609

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben



Bfg.

An

Weiterleiten an

das Auswärtige Amt

um Beteiligung

in Berlin W 8,

Berlin, den

Wilhelmstr. 74/76.

Betr.: Ehemaligen Schutzhäftling Michael K a u s ,
21.3.00 in Sotsche/Italien geb.

Bezug: Ohne.

Anlg.: 1. -----

Der ehemalige jugoslawische Staatsangehörige Michael Kaus wurde am 12.2.42 in Schutzhaft genommen, weil er sich an einem bewaffneten Aufstand einer kommunistischen Bande in der Gegend von Neumig, Krs. Radmannsdorf in Südkärnten, beteiligt hat.

Am 14.7.42 ist K. im Konzentrationslager Mauthausen an eitrigem Dickdarmkatarrh verstorben.

In der Anlage übersende ich zwei Schreiben des Konzentrationslagers an die in Soca Nr. 94, Krs. Gorizia in Oberitalien, wohnhaft Mutter sowie eine Sterbeurkunde mit der Bitte um Weiterleitung über die zuständige deutsche Vertretung.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Mg. E.

508

Die Übereinstimmung des ~~vor~~
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amtes befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968




(Dr. Sasse)

Vortragender Legationsrat I. Kl.

Auswärtiges Amt

26

Abteilung Deutschland

Referat D II

Inland IIA / R
Akten

betreffend:

167

Verschiedenes - D.I

Serial L 1551 / R 384506. R 384521.

Filmed FS *22*

by Electric Counter

Je

6/43

1374-

*Inl. I
A/B
354*

*Erst
A/B
11*

Geschäftszeichen

8 *9-55*

B 2 IV

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft-Nr. S 13735

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 1200 40

19. September 1942

Auswärtiges Amt

D II 5092

eing. 28. SEP. 1942

Anl. 2 D. 1. 1

Vfg.

An das

Auswärtige Amt

Befehlshaber an

D II bitte um Mitteilung

Berlin

Berlin, den 23.9.42

Betr.: Otto S e n s e r , geb. 19.1.21 Wangen.

Bezug: Ohne

Anlg.: - 2 H

Der Friseur Otto S e n s e r wurde am 19.5.1942 vom Prüfungs-
lager der Luftwaffe in Leipzig der Staatspolizeileitstelle Dres-
den zur Inschutzhaftnahme zugeführt, weil S. den Wehrdienst sa-
botierte. S e n s e r ist daraufhin im Juni 1942 in das Konzentrations-
lager Sachsenhausen eingewiesen worden, wo er am 4.9.1942 einen
Fluchtversuch unternommen und hierbei erschossen wurde. Als
nächste Angehörige ist die in Wald b. Zürich wohnhafte Mutter
Katharina S e n s e r, geb. Schöneberger angegeben worden.

Ich bitte, der Frau S e n s e r über die zuständige deutsche
konsularische Vertretung in geeignet erscheinender Weise Nach-
richt vom Tod ihres Sohnes geben und ihr gleichzeitig die anlie-
genden Unterlagen über den Todesfall zustellenzulassen zu wollen.

Im Auftrage:

O. Rang

Prof. P

W. E. Rinner P-IV
19

89-05.

510

Die Übereinstimmung des ~~vorf~~
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amtes befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



[Signature]
(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat *I. K.*

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

20.11. 1942

IV C 2 - Haft-Nr. S 13735

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

28

| |
|---------------------|
| Auswärtiges Amt |
| D II 6543 |
| eing. 20. NOV. 1942 |
| Anl. <i>Dr. 101</i> |

An das
Auswärtige Amt

in Berlin W 8
Wilhelmstr. 74/76

Betr.: Otto S e n s e r, geb. 19.1.1921 Wangen.

Bezug: Schreiben vom 4.11.42 - D II - 5942 - *ll*

Der Nachlass des Otto S e n s e r wird demnächst seiner
in der Schweiz wohnhaften Mutter übersandt werden.

Damit dürfte die Angelegenheit ihre Erledigung gefunden
haben.

Im Auftrage:

H. G. / Kon
89-05

Kind

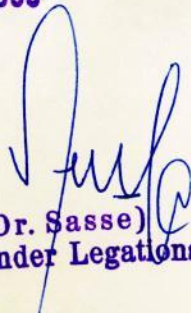
Ad

511

Die Übereinstimmung des ~~vor~~
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amtes befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968




(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat I. Kl.

Reichssicherheitshauptamt

IV A 6 b Haft-Nr. J. 14879

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben.

z.Zt. Prag

SW 11, den 15. Septbr. 1944

Princ-Albrecht-Strasse 8

Ferngespräch Ortspolizei 12 00

Hb. A 561/44-34

Der Inspekteur der
Sicherheit
des OD

OK 1944

M e t 1703/44 N 60

An den

Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SDBetr.: Schutzhaft Xirgu Jose - Genova, geb. 1.1.07.Bezug: Dort. Ber. v. 19.8.44 - IV 1 c - 7947/44 Schle.

Von Schutzhaft wird abgesehen.

J. ist zum Arbeitseinsatz zu bringen.

Im Auftrage:

gez. F. R. a t e r

Beglaubigt:

Grüner
Sachverwalter.

KOS. Proben

40!

me P
who. f23/10 in Kd. Auf
4/11 711.

10

Hf K 560144-5-N

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft-Nr. K 40 008

Berlin, den 10. September 44

An
die ~~Scheine-Steatopolizei~~
~~Steatopolizei~~ - ~~leit~~ - ~~stelle~~
den Kommandeur - Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD

in Metz

| | |
|---|--------------|
| Der Inspektor der Sicherheitspolizei und des SD in Metz | |
| Fin.: | 2. OKT. 1944 |
| 1702/44 - 6a | |

Betrifft: Schutzhäftling Köhler geb. Buchert, Regina, geb. 25.2.1876

Bezug: Dort: Bericht vom 24.8.1944 - IV 162 - K1177

Eine Entlassung des Obengenannten kommt z.Z. nicht in

Frage. Ich bitte daher, dem - dem Wilh. Johannes Kopplin,
wohnhaft in Metz, Tannebrunnstr. 132.auf die Eingabe vom 11.5.44 gerichtet an das RSHA.
die hiesige ablehnende

Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Im Auftrag des Reichssicherheitshauptamts
gez. Krüger

Beglaubigt:

Müller
Vizeleangestellte.

EOL Pinter

5

An Kd. Chef

Hf. K 117

11

USA (NA)
T-175
R 607
7000 999

31

Reichssicherheitshauptamt

IV A 66 H.Nr. H 18432

Siehe in der Antwort vorstehendes Gleichschaltungs- und Datum angeschlossen.

An den
Befehlshaber der Sipo u.d.SD
M e t z

Betr.: Franz Hammerschmidt, geb. 1.10.14 in Heiligenwald
Bezug: Dort.Verg. - B.K.1/II B.Nr. II D 8/43 -

Ich habe die Entlassung des H. angeordnet. Mit Rücksicht auf die militärische Lage im Westen ist jedoch sein Arbeitseinsatz im Reich durch Stapo Weimar veranlasst worden.

bei Weimar

lf

in Kd. Aufg.

4/11. 7. 46

Hy. H. 563/44 - 3. A.

z. Zt. Prag, den 19.9.44

SEMM SW 11, den
Princ-Albrecht-Strasse
Fernsprecher Oststadt 12 6200

| | |
|--|-------|
| Zentralstelle der Sicherheit u. d. Ordnung des Reiches in Wien | |
| Fin. : 2. Stk. 1944 | |
| 1944/44 | 11 46 |

Im Auftrag

Gez.



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte



Sicherheitshauptamt

Berlin, den 21. September 1944
z. Z. Prag

IVA 6b Hst Nr. (IV C 2 st) Z 10994

Der Inspektor der
Sicherheitspolizei und
des SD in Wiesbaden

Eing.: 6. OKT. 1944

An

die Geheime Staatspolizei
— Stempelstelle —den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
in PRAG BRÜNNM e t z

Betrifft: Schutzhaft gegen RD.a.W.

Johann Zimmer, geb. 17.3.01 in Monhofen/Lothr. |

Betreff: Dort. Bericht xRS - vom 18.8.44 - IV 1 b 1 - 05929/44 H1 -

Für den (die) Obengenannte(n) ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an.

Haftprüfungstermin: 8.2.45

Schutzhaftbefehl ist mit folgender Begründung:

Dem Schutzhäftling ist Schutzhaft-
anordnung mit folgender Begründung
unterschriftlich zu eröffnen:indem er (sie) durch defätistische Äußerungen Unruhe unter
die Bevölkerung trägt und dadurch zu der Befürchtung Anlaß
gibt, er werde in Freiheit weiterhin den Zusammenhalt der
inneren Front untergraben."Z ist als Häftling der Stufe - I/MXIII - in das KL Dachau
zu überführen. Überführungsvordruck, Gebührenschein und kurzer Bericht zur Einweisung des
Lagerkommandanten sind dem Transport beizugeben.

gez. Dr. Kaltenbrunner

Beifolgt
Kanzleiangestellte

2

Zf. Nr. 480/44 - 3. A.

Sicherheitshauptamt

Berlin, den 3. Okt. 44.
z. Zl. Prag

IV A 6b Hst Nr. (IV C 2 st) Sch 14 460

An

die Geheime Staatspolizei

— Staatspolizeistelle —

den Befehlshaber der Sipo und des SB

in PRAG — BRÜNN

M. e t z .

Betrifft: Schutzhaft gegen den RD, a. W. Emil Schlein, geb. 3.7.1900
in Forbach.

Bemg: Dort. Bericht - PS- vom 20.5.44 - IV 2 a - 180/43 g - 576 -

Für den (die) Obengenannte(n) ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an.

Haftprüfungstermin: 16.11.44

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen: Dem Häftling ist Schutzhaftanordnung mit folgender Begründung zu eröffnen.
 indem er (sie) auf Grund seiner kommunistischen Einstellung, die aus der Tatsache hervorgeht, dass er es unterlassen hat, vom dem ihm zur Kenntnis gelangten Bestehen der illegalen KP. in Elsass-Lothringen Anzeige zu erstatten, sich zum Schaden des Reiches betätigt."

Mit der bereits erfolgten Überführung in das KL Natzweiler - als Häftling der Stufe II - besteht Einverständnis.

~~zum Schutz des Häftlings: dem Staat an die Stelle des Häftlings zu setzen und den Häftling zu überführen~~

zur Überführung: Überführungsvordruck, Schutzhaftbefehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben.

121 Brüggemann
Kp 2710
Winkler

gez. Dr. Kaltenbrunner.

Beglaubigt:

Kanzleiangest.



11

Fig. N 478/44-S-N

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 3. Okt. 44.
z. Zl. Prag.

IV A 6b Hst. Nr. (IV C 2 alt) Sch 14 458

Ad

die Geheime Staatspolizei
— Staatspolizeistelle —

In PRAG — BRÜNN
Metz.

Betrifft: Schutzhaft gegen den RD.a.W. Josef Schneider, geb. 31.5.1892 in Richlingen Krs.St.Avold.

Bemg: Dort. Bericht - PS - vom 20.5.44 - IV 2 a - 180/44 g - 537

Für den (die) Obengenannte(n) ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an.

Haftprüfungstermin: 9.11.44

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufügen: Dem Häftling ist Schutzhaftanordnung mit folgender Begründung zu eröffnen.
„_____ indem er (sie) sich für die illegale KP. Elsass-Lothringens betätigt.“

Mit der bereits erfolgten Überführung in das KL Natzweiler besteht Einverständnis. Er ist als Häftling der Stufe II zu behandeln.

3. ~~Die~~ ~~Überführungs~~ ~~vordruck~~, ~~Schutzhaftbefehl~~ und ~~kurzer Bericht zur Unterrichtung des~~
Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben.

gez. Dr. Kaltenbrunner.

glaubigt:

iangest.



1/2

Reichssicherheitshauptamt

IV A 6b H.Nr. H 22 148

Bitte in der Anlage vorstehendst. Geschäftszeichen und Datum eingeben

An den
Befehlshaber der Sipo u.d. SD
M e t z

Betr.: Schutzhäftling Rene (Renatus) Hieulle, geb. 2.8.25
Bezug: Ohne

Nach Mitteilung des Konzentrationslagers Buchenwald ist der vorgenannte Schutzhäftling, der für den BdS Paris im Konzentrationslager Buchenwald einsass, am 14.3.44 verstorben. Ich bitte deshalb, der Frau Witwe Luzia Hieulle, in Metz - Vorbrücken, Nettelbeckstr. 58 wohnhaft auf ihr Gesuch vom 12.6.44 entsprechende Mitteilung zu machen, sofern es die Frontlage noch erlauben sollte., andernfalls ist zu berichten.

Im Auftrage:
gez. Fürsten



Beauftragt:
Monte
Leiangestellte.

WOS Brücken,
H. 2/10
Führungsstelle 22 b. Müller

18

Der Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD
in Lothringen-Saarpfalz

Hgb. Nr. 591/44 - S.H.

| Aufgenommen | | | | Raum für Eingangsstempel | | Befördert | | | |
|--------------|-------|------|-------|--------------------------|--|-----------|-------|------|------|
| Tag | Monat | Jahr | Zeit | | | Tag | Monat | Jahr | Zeit |
| 16. | 10. | 44 | 18.00 | | | | | | |
| durch M. | | | | | | durch | | | |
| Fs.-Nr. 8289 | | | | | | | | | |

++ BERLIN NUE 101174 16.10.44 1725 -BOE-
AN ALLE STAPOLEITSTELLEN.-
BETRIFFT: UNTERBRINGUNG VON POLIZEIHAFTLINGEN IN EIN KL.-
BEI DEN LETZTEN UEBERFUEHRUNGEN VON HAEFTLINGEN AUS DEN WESTEN,
BEFANDEN SICH UNTER FAST 2000 HAEFTLINGEN CA. 150
FLECKFIEBERKRANKE.
DIE UEBERFUEHRUNG VON SEUCHENERKRANKTEN UND
SEUCHENVERDAECHTIGEN IN EIN KL., BIRGT DIE GEFAHR SOFORORTIGER
SPERRE EINES LAGERS EVTL. MEHRERER LAGER IN SICH, DIE ZUR
ZEIT UNTER KEINEN UMSCHWENGEN VERANTWORTET WERDEN KANN.
MIT ALLEM NACHDRUCK MUSS DAHER VERLANGT WERDEN, DASS
SEUCHENVERDAECHTIGE DEZW. ERKRANKTE, VON DEN TRANSPORTEN
AUSGESCHLOSSEN BLEIBEN.-
NACHTR.: FÜR STAP. KOELN.-
BEI DEM BEZUGSTANDEN TRANSPORT HANDELT ES SICH UM EINEN

5

DEM DORTIGEN BEREICH.
 1864 HAEFTLINGEN, WAREN 142 FLECKFIEBERERKRANKTE.
 ICH BITTE UM MITTEILUNG, WIE ES MOEGLICH IST, DASS DIESE
 HAEFTLINGE OHNE AERZTLICHE UNTERSUCHUNG IN MARSCH GESETZT
 WORDEN SIND.--

RSHA - ROEM. 4 A 6 KL. B - ALLG. NR. 44 561 -
 I. A. GEZ. DR. BERNDOERFF, SS-OSTURAF +++++

- 1) Allen Klausur hat jetzt am 20/10
- 2) Typ.
- 3) JAG.

Reg. Fl. Nr.

Rp 23/10



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

Nr. II D - Haftn. A. 422 -

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 41, den
Prinz-Bibrecht-Straße 8.
fernstädtisches P. 2 - Stern 0040

30. Juli

1937.

38

Auswärtiges Amt

Pol. V 4556

eing. 3. AUG. 1937

Rmt. (fad) Dopp. D. Eing.

An das

Auswärtige Amt

in B e r l i n

Wilhelmstr.

Betrifft: Schutzhaft gegen den danziger Staatsangehörigen Kurt Anhut, geb. 6.7.1900 in Danzig, wohnhaft in Danzig, Reitbahn 5.

A n h u t wurde auf Veranlassung der Staatspolizeistelle Dessau am 13. Mai 1937 in Schutzhaft genommen und befindet sich seit dem 21. Mai 1937 im Kz.-Lager Lichtenburg.

A n h u t hat durch fortgesetzte Nörgeleien und Verächtlichmachung der Regierungsmassnahmen den Frieden in einem Arbeitslager gestört.

Am 1. Mai 1937 hat er in betrunkenem Zustande in abfälliger Weise geäußert:

" Ich marschiere als erster Kommunist in Deutschland."

Im Auftrage:

Manda!

W. Lindhoff

6. 100

Gen. / He.

1449

Die Übereinstimmung des vor/
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amtes befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den

12. Feb. 1969



(Dr. Sasse)

Vortragender Legationsrat I. KL.



Fotokopie

AA dng 27. MRZ 1940

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 H.Nr. D 3467

in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 23. März 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernr. nach: 120040

| |
|---------------------------|
| Auswärtiges Amt |
| Pol. V 3506 |
| dng. 23. MRZ 1940 |
| Post. (Rd.) Bsp. d. Eing. |

An das
Auswärtige Amt
Berlin W 8

Betr.: Tadeus D z i u z y n s k i, geb. 26.10.79

Bezug: Dort. Schreiben v. 14.2.40 - Pol. V 1533-

Der Obengenannte ist am 28.11.39 dem Kd. Sachsenhausen
zugeführt, am 8.2.40 nach Krakau entlassen worden.

Die Angelegenheit dürfte damit erledigt sein.

Im Auftrage:

[Signature]
Hindow

[Signature]

Pol. V 3506

Pol. V 3506

Dok. IV C 2

Bd. 9